

An die Opferverbände und Aufarbeitungsinitiativen

Berlin, 12. November 2014

Einladung zum UOKG-Verbandetreffen
am 29. und 30. November 2014 in Berlin

gefördert mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kameradinnen und Kameraden,

wir möchten Sie herzlich zum dritten UOKG-Verbandetreffen des Jahres 2014 nach Berlin einladen.

Unser Thema an diesem Wochenende lautet:

„Zu verschiedenen Aspekten des Repressionsapparates in der DDR“

Die Tagung findet in der Gedenkstätte Normannenstraße statt, zunächst von 11.30-12.30 Uhr im Haus 22 (direkt gegenüber von Haus 1), im Anschluss daran wie gewohnt im Haus 1 (Stasi-Museum) Ruschestraße 103, 10365 Berlin, Raum 418 (BStU-Projektwerkstatt).

Bitte benutzen Sie den separaten Eingang, der sich ca. 20 Meter links neben dem zentralen Museumseingang befindet. Dort ist ein Lift vorhanden, mit dem Sie in die 4. Etage fahren können, wo sich der Veranstaltungsraum befindet.

Auswärtige Gäste können im Hotel „Siegfriedshof“, Siegfriedstraße 204 b/c, 10365 Berlin übernachten. Wir bitten Sie dringend um eine entsprechende Information an die Geschäftsstelle bis spätestens 21. November 2014, ob Sie eine Übernachtungsmöglichkeit benötigen, da wir die Zimmerreservierung veranlassen müssen. Anderenfalls können wir leider nicht dafür garantieren, dass Ihnen ein Hotelzimmer zur Verfügung steht.

Mit freundlichen Grüßen
UOKG-Geschäftsstelle

UOKG-Verbandetreffen 29. und 30. November 2014

„Zu verschiedenen Aspekten des Repressionsapparates in der DDR“

Programmablauf

Sonnabend, 29. November 2014

11.30 Uhr – 12.30 Uhr, Haus 22 (gegenüber von Haus 1)

„Haftzwangsarbeit für die Reichsbahn der DDR – Geschichte und Verantwortung“

Rüdiger Grube, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bahn AG

Rainer Wagner, Bundesvorsitzender der UOKG

Kai Wegner, Mitglied des Deutschen Bundestages, Fraktion der CDU/CSU

N.N., Mitglied des Deutschen Bundestages, Fraktion der SPD (angefragt)

Pause

ab 13.00 Uhr im Haus 1, Raum 418 (BStU-Projektwerkstatt)

Nochmalige Begrüßung der Gäste des UOKG-Verbandetreffens durch den UOKG-

Bundesvorsitzenden Rainer Wagner

ca. 13.15 Uhr

„Die geheimdienstlichen Ermittlungsmethoden in den DDR-Untersuchungshaftanstalten“,

Dr. Rita Sélitrenny, Politikwissenschaftlerin

kurze Pause

ca. 14.30 Uhr

„Die Zersetzungsmaßnahmen des MfS“, Dr. Sandra Pingel-Schliemann, Politikwissenschaftlerin

Pause

ab ca. 16.00 Uhr Mitgliederversammlung

TOP 1- Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Annahme des Protokolls des vergangenen Verbandetreffens

TOP 2- Abstimmung über die Tagesordnung

TOP 3- Finanzbericht

TOP 4- Bericht aus dem Vorstand und Aussprache

TOP 5- Vorstellung des Vereins AGMO e.V – Gesellschaft zur Unterstützung der Deutschen in Schlesien, Ostbrandenburg, Pommern, Ost- und Westpreußen und Beschlussfassung über den Antrag auf Aufnahme in die UOKG

TOP 6- Vorstellung des Vereins VOS- Vereinigung der Opfer des Stalinismus e.V. - Gemeinschaft von Verfolgten und Gegnern des Kommunismus und Beschlussfassung über den Antrag auf Aufnahme in die UOKG

Ende: ca. 18.30 Uhr

Sonntag, 30. November 2014

Beginn: 10.00 Uhr

„Die indiskrete Gesellschaft – Denunziation, Nomenklaturkader und MfS-Informanten jenseits der IM“, Christian Booß, Historiker und Journalist, BStU

Aus den Verbänden

Verschiedenes

Ausblick auf das nächste UOKG-Verbandetreffen

Ende: ca. 13.00 Uhr

Mit freundlichen Grüßen

gez. Rainer Wagner
UOKG-Bundesvorsitzender

UOKG-Geschäftsstelle